



Sehr geehrte Kunden, liebe Geschäftspartner,

noch am 1. Februar schrieben wir von der Möglichkeit und der Erwartung schwächerer Kupferpreise in den kommenden Wochen. Eine sinkende Nachfrage in China, eine erwartete Ausweitung des Produktionsangebots sowie Ermüdungstendenzen im Kupferchart: die Mehrzahl der Analysten rechnete demzufolge mit zurückkommenden Kupferpreisen. Damals standen wir bei rund 7.800 USD pro Tonne. Heute Morgen hat der Kupferpreis mit 9.269,50 USD pro Tonne ein neues Neun-Jahres-Hoch markiert, nachdem wir am Freitag Morgen noch bei 8.600 USD notierten. Der Preis nähert sich mit großen Schritten der 10.000 USD-Marke an und die Kupferwelt scheint sich innerhalb von 3 Wochen völlig verändert zu haben.

Welche Gründe werden für die Hausse genannt?

- Nach den Feierlichkeiten zum chinesischen Neujahrsfest und der Wiedereröffnung der Börsen treiben die dortigen Käufer alle NE-Metalle mit hohem Volumen nach oben.
- Wir lesen positive Kommentare der großen Minenbetreiber Glencore und BHP. Beide haben wachsendes Vertrauen in einen neuen Rohstoffboom, der durch eine sich erholende Wirtschaft, massive Konjunkturprogramme und angebotsseitige Probleme angetrieben wird.
- Jüngste Unternehmensmeldungen zeigen, dass die Produktionsprognosen mehrerer Kupferproduzenten niedriger sind als erwartet. Die Prognosen der 25 größten Kupferproduzenten deuten darauf hin, dass der Markt in diesem Jahr ein beträchtliches Defizit ausweisen könnte.
- Die Analysten, die noch vor gut drei Wochen von schwächeren Preisen ausgegangen sind, sprechen heute von einem globalen neuen Superzyklus bei den Rohstoffpreisen.
- Charttechnisch ist mit dem Überwinden der 9.000 USD-Marke die fast letzte Hürde in Richtung des Allzeithochs bei knapp über 10.000 USD pro Tonne ausgeräumt worden.

Nach der mittlerweile fast einem Jahr andauernden Rally, halten wir eine Korrektur für längst überfällig. Ähnlich wie am Ölmarkt ist die Wahrnehmung auch an den Metallmärkten aktuell selektiv. Dass sich Minenbetreiber momentan an den hohen Preisen erfreuen und mit positiven Nachrichten die Preisentwicklung noch anfeuern, ist nachvollziehbar. Dass Research-Häuser ihre Meinung innerhalb kürzester Zeit verändern und mittlerweile fünfstelligen Preisniveaus ausgeben, jedoch nicht. Die Preisentwicklung ähnelt mittlerweile stark dem Muster, das wir nach der Finanzkrise im Zeitraum 2008 bis 2011 erlebt haben (siehe langfristiger Chart).

Wir wünschen Ihnen in diesen turbulenten Zeiten ein glückliches Händchen und bleiben Sie auch weiterhin gesund!

Ihr SÜDKUPFER-Team.

---

Chart (Refinitiv), Stand 22.02.2021, 7.45 Uhr:

CU 3M seit 2006



Sie interessieren sich für Trends aus der Charttechnik?  
Dann klicken Sie auf <https://www.suedkupfer.de/serviceangebote/chartanalyse/>

SÜDKUPFER  
Bröckl Handels-GmbH & Co. KG  
Benzstr. 1  
72649 Wolfschlugen  
Deutschland

Sie möchten Ihre Newsletter-Einstellungen ändern?  
Sie können Ihre Kontaktdaten aktualisieren oder den Newsletter abbestellen.

